



Die neue Prüfungsordnung 2025 und Änderungen FCI- BH/VT und IBGH



Allgemeines

- Grundsätzlich ist in der neuen PO alles viel deutlicher und detaillierter erklärt. Teilweise werden (wie im alten LR-Leitfaden) Bewertungen/Abzüge/Ausführungsanforderungen usw. dargestellt.
- Es wird bei allen Prüfungsstufen bzw. Übungen bei den Bewertungen immer von **primären** Elementen und von **sekundären** Elementen der Übung gesprochen. Entsprechend gilt die Gewichtung bei den Bewertungen, wie im Einzelnen bei den Übungen beschrieben.
- **Neu:** Es muss in der höchsten bestandenen Stufe vorgeführt werden, **außer das Team startet außer Konkurrenz.**
- **Neu:** Prüfungstage liegen in der Regel am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen. Die zur Erteilung von Prüfungsgenehmigungen befugten Landesorganisationen oder Prüfungsverbände können jedoch entweder für alle Prüfungsstufen oder für einzelne Prüfungsstufen von dieser Empfehlung abweichende Prüfungstage festlegen.



Leistungsrichter, Teilnehmer und Bekleidung

- **Neu:** LR, die für die verschiedenen Prüfungsstufen von FCI-IGP-Veranstaltungen zugelassen sind, können vom gastgebenden Verein ausgewählt und eingeladen, oder von der nationalen kynologischen Organisation (FCINCO) eingesetzt werden. Letzteres gilt für alle dhv-Veranstaltungen.
- **Hörzeichen** sind in Deutsch zu geben. Sie sind festgelegt: z.B. Sitz, Platz usw. Ausnahme: Hunde aus dem Ausland oder ausländischer HF, dies ist aber vor Beginn dem LR anzumelden!
- **Neu:** Es müssen mindestens 4 Teilnehmende pro Prüfungstag starten (4 verschiedene HF)
- **Neu:** Das Tragen einer eng / normal sitzenden Weste (ohne abstehende Taschen und andere nachträglich angebrachte Gegenstände) ist während der Prüfung erlaubt. **Nicht zulässig** sind **Bauchtaschen** und so genannten **Trainingsschürzen**. Es obliegt der Landesorganisation oder einem Rasseverband, weitere Regelungen für überregionale Veranstaltungen zu erlassen.

Zulassungsbestimmungen



Neu:

Prüfungsstufe	Voraussetzung	Mindestalter
FCI-IFH 1	FCI-BH/VT /BH/VT (NPO)	18 Monate
FCI-IFH 2	FCI-IFH 1	19 Monate
FCI-IFH 3	FCI-IFH 2	20 Monate
FCI-IGP-FH	FCI-IFH 3	20 Monate

- Bei allen anderen Prüfungsstufen ist das Mindestalter unverändert (BH/VT bleibt bei 15 Monate)
- **Neu:** Wenn ein Hund die FCI-IGP 1 oder eine Prüfung aus dem Hundesportbereich Obedience erfolgreich absolviert hat und er in der FCI-IBGH geführt werden soll, muss er in der Stufe FCI-IBGH 3 starten.
- **Neu:** Gedeckte Hündinnen können bis einschließlich des 27. Tages nach dem Decktag (lt. PO) an den Prüfungen teilnehmen. **Für den VDH bleibt jedoch die Regelung „bis zum 19. Tag nach dem Decktag“ weiterhin aktuell bestehen.**
- **Neu:** Kranke Hunde und Hunde, bei denen der Verdacht auf eine ansteckende Krankheit besteht, sind von allen Prüfungsveranstaltungen ausgeschlossen. In Zweifelsfällen trifft der Tierarzt die endgültige Entscheidung.



Halsbandpflicht

- **Neu:** Erforderlich ist ein einreihiges, locker sitzendes großgliedriges Halsband. In Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, muss das Halsband mit einem Anschlag versehen sein, so dass der Hund nicht gewürgt werden kann. **Der Hund muss das genannte Halsband während der gesamten Dauer der Prüfung tragen.** (Zugstopp nur erforderlich, wenn Auflage von Veterinärämtern)

Erlaubte Halsbänder lt. PO im IGP

einreihiges Gliederhalsband mit Zugstopp bei Auflage durch Veterinärämtern



einreihiges Gliederhalsband ohne Zugstopp



- Für die Fährtenarbeit kann der Hund zusätzlich zum vorgeschriebenen, locker sitzenden großgliedrigen Halsband oder dem Leder- oder Stoffhalsband ein Fährteneschirr, ein Böttgergeschirr oder eine Weste tragen. Eine Leine muss während der gesamten Prüfung mitgeführt werden.



Sozialverträglichkeit

- **Neu:** Bei Aggressivität des Hundes erfolgt die sofortige Disqualifikation. **Eintrag: "Disqualifikation wegen Aggressivität des Hundes, der Hund muss erneut in einer FCI-BH/VT oder BH/VT (NPO) mit Verhaltenstest vorgestellt werden."** In einem solchen Fall muss der LR einen Bericht mit einer Fallbeschreibung an die nationale Organisation schicken. Je nach Fall können die nationalen Organisationen dann auch weitere Überprüfungen anordnen, insbesondere wenn eine erneute Durchführung einer BH/VT ein Risiko für Mensch oder Tier darstellen kann. Im Falle einer erneuten Prüfung wegen mangelnder Sozialverträglichkeit muss der amtierende LR vorab von der nationalen Organisation informiert werden. Wenn der LR es für angebracht hält, kann er die Übungen aus Sicherheitsgründen entsprechend anpassen, so dass kein Risiko besteht. In einem solchen Fall muss die Prüfung zusammen mit einem Hund zur Probe durchgeführt werden.
- Im SGSV liegt Zuständigkeit beim LRO/LV des Mitgliedes
- Die weiteren bisherigen Bestimmungen bleiben unverändert bestehen z.B. beißen; attackieren; unsichere und ängstliche Hunde; Meideverhalten ..., Entzug aller Punkte.
Ausnahme ist Verteidigung wenn selbst angegriffen (wird nicht sanktioniert)



Grundanforderungen für alle Prüfungsarten

- **Ausdrucksverhalten / Selbstsicherheit**

Bei der Bewertung ist besonders auf das Ausdrucksverhalten zu achten. Der Hund muss zeigen, dass er die geforderte Übung für den HF machen will und nicht, dass er sie machen muss. Genaue Beobachtung der gesamten Mimik, wie z.B. Ohren- und Rutenhaltung, angespannte Muskulatur, unnatürliche Bewegungen, übermäßiger Speichelfluss oder hektisches Verhalten etc. fließen entsprechend in die Bewertung ein. Negative Reaktionen auf die HZ führen zu Abwertungen.

- **Motivation**

Der Hund muss eine freudig motivierte Arbeit zeigen. Arbeitswille und Leistungsbereitschaft stehen im Vordergrund.

- **Konzentration / Aufmerksamkeit**

Der Hund soll während der gesamten Arbeit auf den HF konzentriert sein, ohne eine extrem abnorme Körper- oder Kopfhaltung zu zeigen. Die HZ müssen immer direkt und ohne Zögern angenommen werden.



- **Harmonie des Teams**
Die Vorführung muss harmonisch sein. Der Hund muss in der Lage sein dem HF in einer für einen Hund normalen Abfolge von Schritten zu folgen.
- **Technische Korrektheit - Position**
Neben dem ausdrucksstarken Verhalten und einer harmonischen Vorführung muss auf eine technisch korrekte Ausführung geachtet werden.
- **Ausführung der Übungen**
Der Hund muss die Übung freudig, selbstbewusst und unmittelbar auf das verbale Kommando des HF ausführen. Jegliches Verhalten, das auf Angst oder Stress zurückzuführen ist, wertet die Übung ab.
- **Schwerpunkt in FCI-BH/VT:**
Überprüfung des **Grundgehorsams auf dem Übungsplatz und Überprüfung der Sozialverträglichkeit vor allem im Verkehrsteil**



Grundsätze für die Bewertung: (wird in PO bei Übungsbeschreibung erklärt)

- Bei der Bewertung ist zwischen primären und sekundären Elementen einer Übung zu unterscheiden. Die primären Elemente einer Übung sollen höherwertig gewichtet werden, um dem Kern der Übung entsprechend Rechnung zu tragen.
- Richtweise soll für HF und Trainer nachvollziehbar und verständlich sein. LR haben die Aufgabe und Verantwortung, zukunftsweisend mit ihren Bewertungen die Ausbildung zu fördern.
- Es gilt Vorführweisen zu fördern, die gute Technik, Harmonie und Ausdrucksverhalten stärker zum Ausdruck bringen.
Unnatürliche Gangarten wie Froschgang, übertriebenes Springen, stark verkrampfte Bewegungen, Hunde mit Stressanzeichen, fehlender Nervenbalance u.ä. sind nicht mehr hoch zu bewerten.
- In der Freifolge ist der körperliche Kontakt des Hundes zu HF fehlerhaft. Der Hund soll frei folgen.
- Auf eine normale, natürliche Armhaltung beim Überwechseln und beim Gehen ist zu achten.



Übergreifende Bewertungen in Abt. B

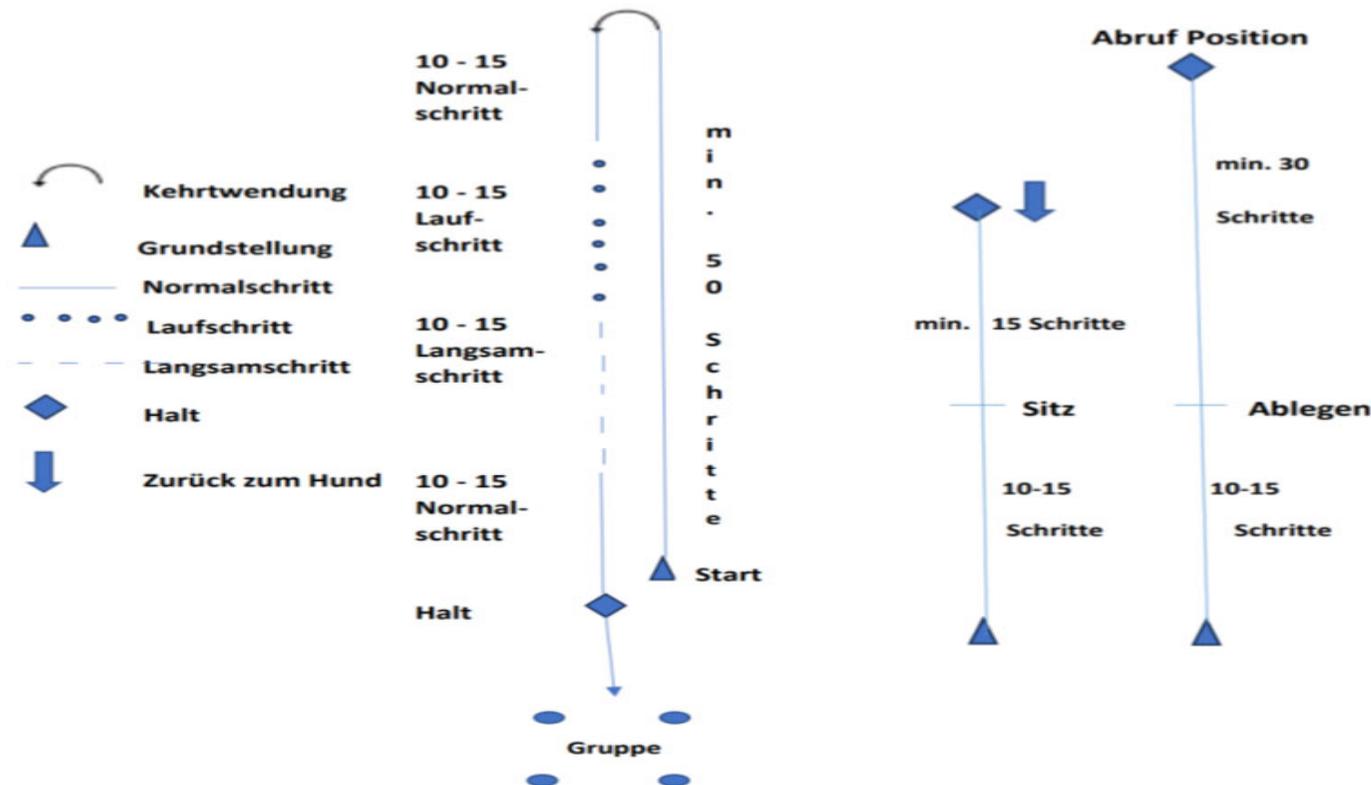
Trifft für alle Übungen in FCI-BH/VT, FCI-IBGH 1 – 3 und FCI-IGP 1 – 3 in Abt. B zu

- **Neu:**
 - 1 zusätzliches HZ: minus 1,5 Punkte
 - 2 zusätzliche HZ: minus 2,5 Punkte
- Führt ein Hund die Übung ohne HZ aus, ist dieses mit minus 2 Punkten zu bewerten
- **Grundstellung:** Braucht der HF ein zusätzliches HZ für das Gehen des Hundes in die Endgrundstellung, so ist dieser Fehler mit minus 1,5 Punkten zu bewerten, werden dafür 2 zusätzliche HZ benötigt, erfolgt ein Abzug von 2,5 Punkten. Nimmt der Hund nach dem zweiten zusätzlichen HZ die Grundstellung nicht ein, ist die gesamte Übung mit "Mangelhaft" zu bewerten.
- **Loben (gilt für BH/VT, IBGH 1 und IGP 1):** Der Hund darf nach jeder Übung kurz aufgelockert und gelobt werden. Während des kurzen Lobens und Auflockerns (maximal ca. 5 Sekunden) darf der Hund die Grundstellung verlassen. Nach dieser Auflockerung muss der Hund eine neue Grundstellung einnehmen und nach einer Pause von ca. 3 Sekunden beginnt die nächste Übung.
- **Leinenführigkeit:** Die Leine ist stets in der linken Hand zu halten.
- **Positionsfehler** Bei allen technischen Übungen (Sitz, Platz, Steh) wird bei einem Positionsfehler, abgesehen von weiterem Fehlverhalten, die Gesamtübung um 50 % entwertet.



FCI-BH/VT mit Vorführschema

- **Neu:** 1. Übung nur Leinenführigkeit 30 Punkte, keine Winkel, Abschluss Grundstellung.



2. Übung Sitz 10 Punkte
 3. Übung Ablegen i.V. mit Herankommen 10 Punkte
 4. Übung Ablegen unter Ablenkung Entfernung mind. 10m Seitlich zum Hund 10 Punkte
- B) Prüfung im Verkehr intensiver Verhaltenstest außerhalb des Übungsgeländes innerhalb von Ortschaften Verkehr darf nicht beeinträchtigt werden



Internationale Begleithundeprüfung FCI-IBGH 1-3

- In allen Prüfungsstufen, in denen der Hund zum HF gerufen wird und bei allen Apportierübungen muss der Hund nicht vor dem HF sitzen, sondern kann sofort in die Endgrundstellung gehen. Bevor dem Hund das Bringholz mit dem HZ "Aus" abgenommen wird, ist eine Pause von 3 Sekunden einzuhalten.
- Anmelden geschieht in der Stufe FCI-IBGH 1 und FCI-IBGH 2 mit angeleintem Hund und in der Stufe FCI-IBGH 3 ohne Leine
- **Neu Sonderbestimmung für FCI-IBGH 1:** Nach der Entwicklung darf der HF stehen bleiben und dann das HZ "Sitz" /Platz geben, bevor er sich von seinem Hund entfernt (wie BH/VT).
- **Neu FCI-IBGH 2:** Gruppe, die sich bewegt, nur noch in der FF und keine Winkel in der LF. Nach der Vorausübung in wird der Hund angeleint und zur Übung „Ablegen unter Ablenkung“ bzw. zum Abmelden geführt.
- Der LR gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles andere wie Wendungen, Stopps, Gangartwechsel usw. wird ohne Anweisung ausgeführt. Vergisst der HF eine Übung, fordert der LR den HF auf, die fehlende Übung zu zeigen. Es werden keine Punkte abgezogen. Das Auslassen von Teilübungen wirkt sich auf die Bewertung aus.



Weitere übergreifende Bewertungen in Abt. B

- Trifft für alle Übungen in FCI-IBGH 1 – 3 und FCI-IGP 1 – 3 in Abt. B zu
- **Neu:** 1 zusätzliches HZ: minus 1,5 Punkte
2 zusätzliche HZ: minus 2,5 Punkte
- Führt ein Hund die Übung ohne HZ aus, ist dieses mit minus 2 Punkten zu bewerten
- **Grundstellung:** Braucht der HF ein zusätzliches HZ für das Gehen des Hundes in die Endgrundstellung, so ist dieser Fehler mit minus 1,5 Punkten zu bewerten, werden dafür 2 zusätzliche HZ benötigt, erfolgt ein Abzug von 2,5 Punkten. Nimmt der Hund nach dem zweiten zusätzlichen HZ die Grundstellung nicht ein, ist die gesamte Übung mit "Mangelhaft" zu bewerten.
- **Loben (gilt für BH/VT, IBGH 1 und IGP 1):** Der Hund darf nach jeder Übung kurz aufgelockert und gelobt werden. Während des kurzen Lobens und Auflockerns (maximal ca. 5 Sekunden) darf der Hund die Grundstellung verlassen. Nach dieser Auflockerung muss der Hund eine neue Grundstellung einnehmen und nach einer Pause von ca. 3 Sekunden beginnt die nächste Übung.



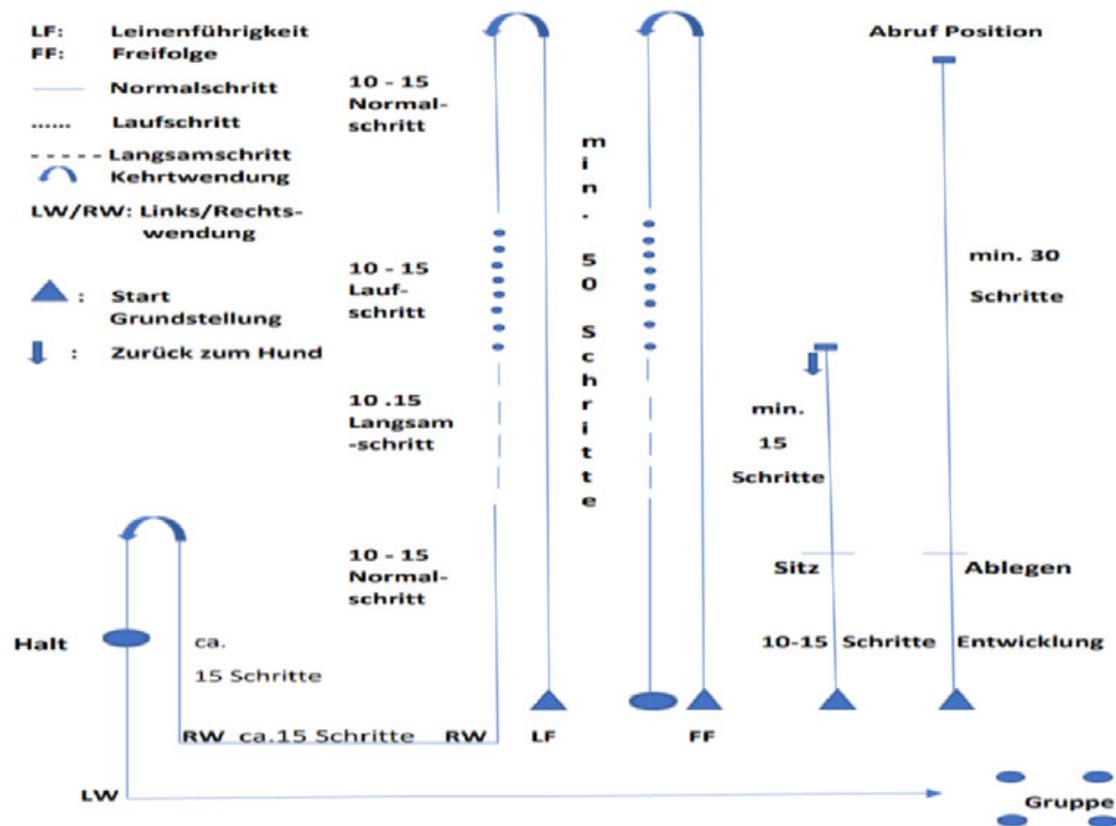
- **Loben (gilt für alle weiteren Prüfungsstufen):** Loben ist nur in der Grundstellung nach jeder Übung erlaubt. Ist dies auch die neue Ausgangsposition für die nächste Übung, muss der Zeitabstand von ca. 3 Sekunden eingehalten werden.
- **Positionsfehler** Bei allen technischen Übungen (Sitz, Platz, Steh) wird bei einem Positionsfehler, abgesehen von weiterem Fehlverhalten, die Gesamtübung um 50 % entwertet.
- **Bringen** Ein Ausfallschritt ist beim Werfen des Bringholzes erlaubt. Nach dem Zurückziehen des Beines muss eine Pause von ca. 3 Sekunden eingehalten werden. Für Linkshänder ist es nach Abstimmung mit dem LR erlaubt, dem Hund das HZ "Sitz" zu geben, um dann nach einem Schritt seitwärts das Bringholz werfen zu können. Danach tritt der HF wieder an den Hund, um die Übung nach einer Pause von ca. 3 Sekunden fortzusetzen.
- **Bringen** Wenn der Hund das Bringholz nach dem dritten HZ nicht abgibt, erfolgt eine Disqualifikation wegen Ungehorsams.
- Beim Apportieren kann die Entwertung, je nachdem, wann der Hund die Übung selbständig beginnt, bis zu minus 2 Punkte betragen.



Schema der Gehorsamsübungen FCI-IBGH 1

Aufteilung und Wertigkeit der Übungen in den

Übung	FCI-IBGH 1
Leinenführigkeit	30 Punkte
Freifolge	30 Punkte
Absitzen aus der Bewegung	15 Punkte
Ablegen aus der Bewegung	15 Punkte
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
Gesamt	100 Punkte





Aufteilung und Wertigkeit der Übungen in FCI-IBGH 2 und 3

Übung	FCI-IBGH 2	FCI-IBGH 3
Leinenführigkeit	20 Punkte	
Freifolge	20 Punkte	20 Punkte
Absitzen aus der Bewegung	15 Punkte	10 Punkte
Ablegen aus der Bewegung	15 Punkte	10 Punkte
Steh aus dem Schritt		10 Punkte
Bringen auf ebener Erde	10 Punkte	15 Punkte
Bringen über die Schrägwand (140 cm)		15 Punkte
Vorausenden mit Hinlegen	10 Punkte	10 Punkte
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte	10 Punkte
Gesamt	100 Punkte	100 Punkte

Der Hund kann das Ausbildungskennzeichen **FCI-IBGH Spezial** erhalten, wenn er die FCI-IBGH 3 zweimal innerhalb einer 2-tägigen Prüfung (an jedem Tag einmal) besteht.

Ablegen unter Ablenkung

- FCI-IBGH 1:
HF steht mindestens 10 Meter entfernt in Sichtweite des Hundes, HF bleibt seitwärts zum Hund stehen
- FCI-IBGH 2:
HF steht mit den Rücken zum Hund mind. 20 Meter entfernt in Sichtweite des Hundes.
- FCI-IBGH 3:
HF steht mind. 30 Meter entfernt und außer Sicht des Hundes.



Bringen auf ebener Erde FCI-IBGH 2 und 3 bzw. Wand

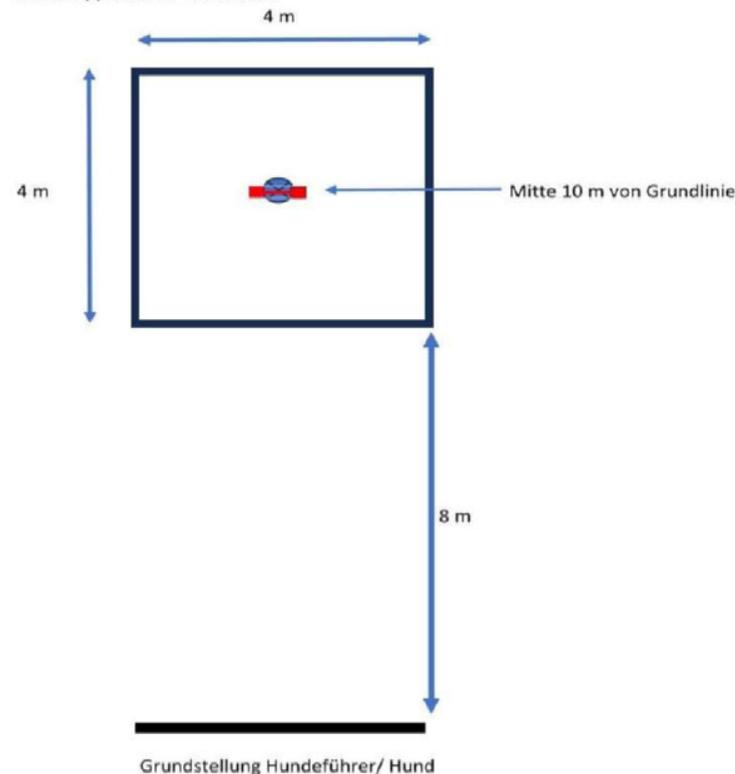
Apportieren ebene Erde

Quadratische Fläche von 4 x 4 m
Muss 8 m hinter der Startposition
für die Übung markiert werden. HF
wirft Bringholz in dieses Quadrat.
Liegt es außerhalb, legt ein Helfer
(z.B.PL) auf RA das Bringholz in die
Mitte des Quadrates. Vor Ablegen
einmal kurz nach oben halten.
HZ für Bringen erst wenn das Holz
ruhig liegt.

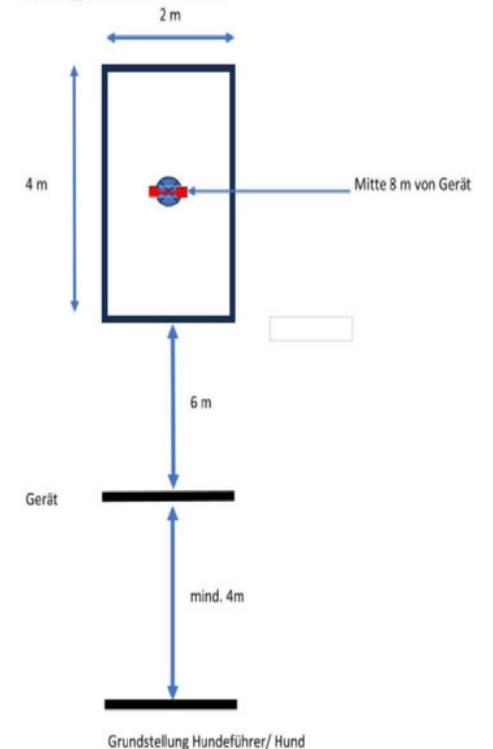
Apportieren Schrägwand (140 cm)

Rechteckige Fläche von 2 x 4 m
muss 6 m hinter der Schrägwand
beginnend markiert werden.
Weiter wie auf ebener Erde!

Skizze Apportieren Ebene Erde



Skizze Apportieren über die Geräte



Für Bringhölzer gibt es keine Gewichtsvorgaben, nur Steg muß aus Holz sein



Hinweise zur Bewertung

- Der HF darf dem Hund das HZ "Sitz" geben um ihn an der Position zu halten und muss neben dem Hund in der GRST stehen bleiben, wenn das Holz außerhalb der Begrenzung liegt
- LR gibt nach dem Werfen dem HF das Zeichen für Stoppen (falls Bringholz außerhalb liegt) bzw. die Freigabe fürs Bringen (wenn das Holz richtig liegt bzw. nachdem es während des Assistenten ausgelegt wurde).
- Verlässt der Hund die Position bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat, wird die Übung mit **M 10** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die Position nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat, ist die Übung mit bis **-2** zu bewerten. abhängig wann der Hd die Position verlässt. (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die GST während der Assistent das Bringholz noch in der Hand trägt, ist die Übung mit **M 0** zu bewerten.
- Sollte das Bringholz vom HF bewusst nicht richtig geworfen werden, z.b. Fallenlassen, nur wenige Meter erfolgt **Disq. wg. Unsportlichkeit.**